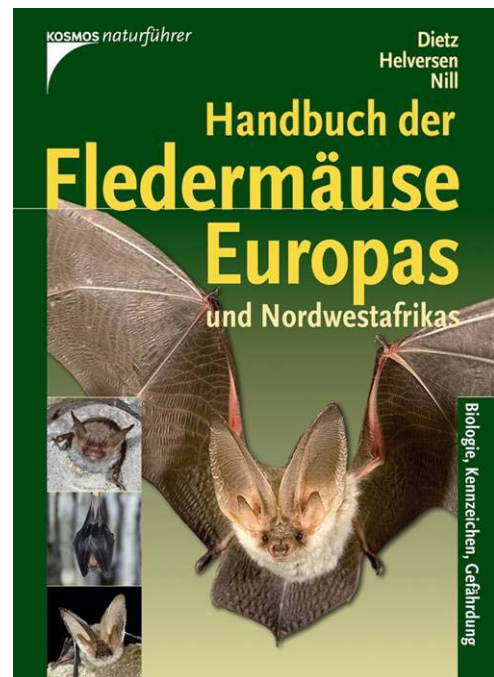


Erratum zu

DIETZ, HELVERSEN & NILL (2007):
**Handbuch der Fledermäuse
Europas und Nordwestafrikas.**
399 Seiten; Kosmos Verlag,
Stuttgart.

ISBN 978-3-440-09693-2.

Stand: 29.11.2008



Leider haben sich in den Texten an einigen Stellen Fehler eingeschlichen, die wir beim Korrekturlesen übersehen haben. Wir bitten dies zu entschuldigen! Wenn Ihnen weitere Fehler auffallen, schicken Sie uns bitte eine E-mail: ChristianDietzHorb@web.de

Seite 18, Bild 11: Die **geschweifte Klammer** mit der Benennung „Vespertilioniformes“ muss korrekter Weise auch die Nycteridae (Schlitznasen) und die Natalidae (Trichterohren) umfassen.

Seite 19, linke Spalte, erster Absatz: Die Familie Myzopodidae umfasst zwei Arten (siehe Goodman et al. 2007).

Seite 21, rechte Spalte, zweiter Absatz: Richtig heißt es **Myotis cf. escalerae** anstelle von *esclerae*.

Seite 31, Bild 35: Die Flächenbelastung wurde vereinfacht berechnet: $((\text{Unterarm} + \text{Länge des 3. Fingers}) \cdot \text{Länge des 5. Fingers} \cdot 2) / \text{Gewicht}$. Dies ergibt Werte die von der eigentlichen Flächenbelastung (wingloading) = $\text{Flügelfläche} / \text{Gewicht}$ abweichen.

Seite 35, Kasten 2: Hier sind t und τ (Tau) teilweise vertauscht, für eine unmissverständliche Schreibweise siehe mathematische Formelsammlungen. Richtig sollte es heißen:

Kreuzkorrelation $F(\tau)$ zweier Zeitfunktionen $g(t)$ und $f(t)$

$F(\tau) = \text{Integral von } -\infty \text{ bis } +\infty \text{ über } g(t) \cdot f(t + \tau) \cdot dt$

Entsprechend weiter unter in der ersten Spalte des Kastens 2 auch: „... **ausgeprägtes Maximum von $F(\tau)$ also...**“.

Seite 40, rechte Spalte, letzter Absatz & Seite 41, linke Spalte, erster Absatz und Bildunterschrift zu Bild 45: korrekt muss es **C. BOETTGER** heißen, nicht C. BÖTTGER.

Seite 42, Kasten 4: hier wird die Frequenz mit dem griechischen Buchstaben γ (Gamma) abgekürzt, richtig müsste es aber ein ν (Ny) sein. Da in Kasten 3 für die Frequenz die Bezeichnung f verwendet wird, ist es auch hier besser für die Frequenz das f zu verwenden. Richtig heißt es dann im ersten Absatz des Kastens 4: „**Frequenz f und Wellenlänge λ der Schwingung hängen über die Gleichung $c = f \cdot \lambda$ zusammen.**“.

Seite 46, linke Spalte, zweiter Absatz: Richtig wird die Gattung der Salangane ***Collocalia*** geschrieben, nicht *Collocalia*.

Seite 48, rechte Spalte, zweiter Absatz: Der Fledermausfalke heißt korrekt ***Falco ruficularis***, nicht *Falco rufogularis*.

Seite 49, linke Spalte, erster Absatz: Auf den Azoren gibt es Turmfalken und Mäusebussarde, v.a. Turmfalken erjagt auch gelegentlich Azorenabendsegler. Korrekt muss es also heißen: ... **Hier gibt es nur wenige fledermausjagende Greifvögel.**

Seite 62, rechte Spalte, dritter Absatz: **Kotpellet** und **Pelletgrößen** statt Kotpelett und Pelettgrößen.

Seite 68, rechte Spalte, erster Absatz: Die Verbreitung der Teichfledermaus ist falsch angegeben, sie kommt im **Pariser Becken und der Champagne** nicht vor.

Seite 76, Überschrift und Kopfzeile Seiten 76-79: Richtig muss es **Tageslethargie und Winterschlaf** heißen, da Torpor der Überbegriff für beide lethargischen Zustände ist.

Seite 78, rechte Spalte, erster Absatz: Richtig muss es heißen: ...zum Zustand des **leichten Torpors (= Tageslethargie)** im Tagesquartier...

Seite 88, Bildunterschrift zu Bild 133: Korrekt muss es heißen: Die Augen **des** Jungtier**e**s sind noch geschlossen.

Seite 113, rechte Spalte, dritter Absatz: **Nycteribiiden** statt Nyteribiiden.

Seite 130, linke Spalte, erster Absatz: Richtig heißt es ***Myotis cf. escalerae*** anstelle von *esclerae*.

Seite 137, Bildunterschrift zu Bild 211: Die Bildunterschrift verweist auf das linke der beiden Bilder, daher müssen hier korrekter Weise zwei Verweispfeile stehen: **◀◀ Bild 211.**

Seite 137, Bildunterschrift zu Bild 212: Die Bildunterschrift verweist auf das rechte der beiden Bilder, daher darf hier korrekter Weise nur ein Verweispfeil stehen: **◀ Bild 212.**

Seite 138, linke Spalte, Absatz 2b: statt „auf dem Scheitel“ muss es hier „**auf der Stirn**“ heißen.

Seite 141, linke Spalte, Absatz 20a: hier fehlt bei der Verbreitung der Isabellfledermaus die Angabe zu den **Kanarischen Inseln.**

Seite 143, linke Spalte, Absatz 2a: hier muss es korrekt heißen: „...zwei Drittel der Höhe des ersten oberen Prämolars (**P²**) (Bild 237). Auch im Unterkiefer ist der zweite untere Prämolare (**P₃**) beinahe so groß wie...“.

Seite 146, Abbildungen 245 und 246: Hier wird die Weißbrandfledermaus falsch zugeordnet. Tatsächlich ist es so, dass die Flügelfelderung der Weißbrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*) meist der der Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) entspricht. Nur bei großen Individuen der Weißbrandfledermaus ist das Feld zwischen dem ersten Fingergelenk am fünften Finger und dem Ellbogen geteilt und entspricht dann dem Aussehen der Rauhhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*).

Seite 157, linke Spalte, dritter Absatz: Gruppenjagd kommt bei der Kleinen Mausschwanzfledermaus **häufig** vor.

Seite 159, Familienbeschreibung: Richtig muss es **Längsfurche** statt Längsfalte heißen.

Seite 160, rechte Spalte, zweiter Absatz: **Hundert** statt hundert.

Seite 176, rechte Spalte, vierter Absatz: die kretische Unterart heißt **R. f. creticus**, nicht *R. f. creticum*.

Seite 209, Verbreitungskarte: Hier wurde der Nachweis von der **Südküste Finnlands** vergessen (SIIVONEN & WERMUNDSEN 2003).

Seite 213, linke Spalte, zweiter Absatz: Hier muss der zweite Satz korrekt heißen: **Einzeltiere können eine Vielzahl anderer Quartiere wie Spalten an Brücken, Gebäude, Keller oder größere Felsspalten nutzen.**

Seite 220, linke Spalte, zweiter Absatz (Gefährdung): Die Brandtfledermaus ist nur im **Anhang IV** der FFH-Richtlinie gelistet und nicht darüber hinaus wie fälschlicherweise angegeben im Anhang II.

Seite 222, Verbreitungskarte: Die Bartfledermaus ist **in Dänemark nur auf Bornholm** nachgewiesen, fälschlicherweise ist ganz Dänemark grün markiert.

Seite 224, linke Spalte, dritter Absatz: Richtig heißt es: Auch **Gebiete** mit ... statt Gebieten.

Seite 233, Bildunterschrift 344: ... **kurze hell gefärbte** ... statt kurze helle gefärbte.

Seite 236, rechte Spalte, dritter Absatz & Seite 237, linke Spalte, dritter Absatz und vierter Absatz: Richtig heißt es **Myotis escalerae** anstelle von *esclerae*.

Seite 253, rechte Spalte, erster Absatz: Bei der Verbreitungsangabe des Mausohrs muss es richtig heißen: **In Nordafrika, auf Korsika, Sardinien und Malta kommt das Mausohr nicht vor, hier ist das Punische Mausohr verbreitet.** Fälschlicherweise ist hier Sizilien genannt.

Seite 274, linke Spalte, erster Absatz: Der Nachweis aus Thüringen (Renthendorf, 1827) ist zweifelhaft. Der Satz zur Verbreitung in der Schweiz muss korrekt lauten: **In der Schweiz wurden mehrere Tiere an Pässen (Col de Bretolet und Col de Jaman) gefangen, ein Einzelfund gelang im Kanton Aargau.**

Seite 283, linke Spalte, dritter Absatz: Auf den Azoren gibt es Turmfalken und Mäusebussarde, v.a. Turmfalken erjagt auch gelegentlich Azorenabendsegler. Korrekt muss es also heißen: ...könnten durch **die geringe Zahl** von tagaktiven Prädatoren...

Seite 283, Spezielle Literatur: Korrekt lautet das fünfte Zitat: SALGUEIRO, P., M. RUEDI, M.M. COELHO & J.M. PALMEIRIM (2007): Genetic divergence and phylogeography in the genus *Nyctalus* (Mammalia, Chiroptera): implications for population history of the insular bat *Nyctalus azoreum*. – *Genetica* **130: 169-181**.

Seite 284, rechte Spalte, erster Absatz: Der erste Satz sollte lauten: **Den anderen *Pipistrellus*-Arten sehr ähnlich...** anstelle von „Den anderen Zwergfledermaus-Arten sehr ähnlich“...

Seite 284, Verbreitungskarte: Die Nachweise von **Kreta** beziehen sich auf eine andere Art, die eng mit der libyschen *Pipistrellus hanaki* verwandt ist. Allerdings kommt *P. pipistrellus* auf **Zypern** vor.

Seite 301, linke Spalte, erster Absatz: Hier wird die Flügelfelderung der Weißbrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*) falsch beschrieben: Meist entspricht sie derjenigen der Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*). Nur bei großen Individuen der Weißbrandfledermaus ist das Feld zwischen dem ersten Fingergelenk am fünften Finger und dem Ellbogen geteilt und entspricht dann dem Aussehen der Rauhhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*). Richtig sollte der Satz daher lauten: **„Die Flügelfelderung gleicht meist jener der Zwergfledermaus, das vom Ellbogen bis zum fünften Fingerstrahl verlaufende Flügelfeld ist außer bei großen Tieren nicht geteilt.“**

Seite 336, linke Spalte, dritter Absatz: Die Zuordnung der Fledermausbeobachtung in PENNANT ist unsicher, außerdem wurde der falsche Band zitiert, korrekt muss es heißen: Bereits **1784** listet Pennant Fledermäuse für Island auf [2], Belegtiere aus dieser Zeit, **die eine Artzuordnung erlauben würden**, gibt es allerdings keine.

Seite 336, Spezielle Literatur: Korrekt lautet das zweite Zitat: PENNANT, T. (1784): **Arctic Zoology, vol. 1**; London.

Seite 337, rechte Spalte, zweiter Absatz: Die Mopsfledermaus gilt für **Norwegen als ausgestorben**, die Angabe im Text über vereinzelte Vorkommen ist falsch.

Seite 338, Verbreitungskarte: Die Mopsfledermaus ist auf **Sizilien und im Süden der Apennin-Halbinsel** nicht nachgewiesen, die Angaben auf der Verbreitungskarte sind falsch.

Seite 349, Bild 452 Seite 351, Bild 454: Die beiden Bilder haben im Druck einen starken **Blaustich** erhalten, der bei den Originalen nicht vorhanden ist.

Seite 358, Verbreitungskarte: Hier wurde vergessen, die Insel **Sizilien** einzufärben, auf der das Graue Langohr vorkommt.

Seite 376, linke Spalte, vierter Absatz: Die Art kommt auf den Kanareninseln La Palma, La Gomera, Teneriffa und El Hierro vor. Die Angabe „und Terruel“ ist gänzlich falsch und ist zu streichen.

Seite 396, rechte Spalte: Das Stichwort *escelera* ist falsch, es muss **escalera** heißen.